

## Kurzbiographien einiger Mitwirkender



**KNUT REMOND**, geboren in Basel, studierte klassisches Schlagzeug und elektronische Musik bei Siegfried Kutterer und David Johnson in Basel. Er war Mitbegründer der Formationen M.I.T. Musik Interaktion Trio (Drums/Percussion), TV TOTEM (Drums/Percussion), UnknownmiX (Drums/Percussion/Stimme), 16/17 (Drums) und Voice Crack (Imagineering Portable Set). Konzerte und Tourneen in Europa, Canada und USA. Festivals wie Total Music Meeting (Berlin), CH-Tonkünstlerverein, Jazz Festival Willisau, Jazz Festival Schaffhausen, ZKM Karlsruhe, Festival International de Musique

Actuelle de Victoriaville (Canada).

Er trat auf mit den Ensembles für zeitgenössische Musik Mixt Media (Leitung Hans Wüthrich-Mathez) und King übü örchestrü (D), mit Fred Frith, Elliott Sharp, John Zorn, Arto Lindsay, Tom Cora, Jim O'Rourke und arbeitete zusammen mit Jean-Christophe Ammann, mit Free Music Production Berlin und mit den Komponisten Hans Karsten Raecke und Hans Joachim Hespos.

Knut Remond ist portraitiert im Film "Kick that Habit" und komponierte die Musik zum Film "Signers Koffer", beide vom Schweizer Filmregisseur Peter Liechti.

Bekannt ist Knut Remond mit seinen (Solo-) Performances und Installationen (19 Métro-Stationen Paris/F; Kunsthalle Basel; Kunsthaus Aarau; Shedhalle Zürich; Franklin Furnace Gallery, N.Y.C./USA; Galerien Skol und Occurrence, Montreal/CAN etc.).

1989 gründete er das Label v records, für Gemeinschaftsveröffentlichungen mit den Labels Uhläng Produktion (CH) und Agaric Records (US), und Veröffentlichungen u. a. seiner elektroakustischen Kompositionen (z.B. "cowmeditation" 1996, "d e e p structure" 2001)

Mit der Komposition für Kammermusik "Physische Körper" gewann er 2000 den ersten Preis im Wettbewerb der Musikkreditkommission Basel-Stadt.

Sein Projekt COSMICS ist intensives Forschen und Experimentieren mit Kompositionstechniken und Aufführungskonzepten elektroakustischer und Computermusik. Aufführungen "d e e p structure, cosmic vol. 3" mit der Sopranistin Francisca Näf Vosnjak seit 2003.

Von 1992 bis 2003 lebte und arbeitete Knut Remond in der Schweiz im Oberwalliser Binntal, seit 2003 in Paris (F) und in Santa Maria V.M. (CH). Er arbeitet zurzeit an multimedialen Projekten mit seinem "Studio for Portable Sound System and Composition".

Weitere Informationen: [www.cosmicsonline.com](http://www.cosmicsonline.com)  
[www.himmelundhell.ch](http://www.himmelundhell.ch)



**PHIL MINTON** wurde 1940 in Torquay (U.K.) geboren und begann seine Karriere auf der Trompete. Seit den frühen 60ern tourte er als Trompeter und Sänger u.a. mit dem Mike Westbrook Orchestra durch die ganze Welt. 1974 begann Phil Minton mit experimentellen Theatergruppen zu arbeiten. 1975 formierte er mit Maggie Nicols und Julie Tippett die Vokalgruppe Voice. Seit 1976 arbeitet er als Solist und in verschiedenen Formationen vor allem improvisierter Musik, u.a. im Duo mit Fred Frith, Roger Turner und Peter Brötzmann.

Während der 80er Jahre beschäftigte er sich mehr und mehr mit Multimedia-Arbeiten. 1987 begann die Zusammenarbeit mit Vervan Weston, die zu zahlreichen Projekten führte.

1988 wurde er vom *International Jazz Forum* zum besten Sänger Europas gewählt. 1994 tourte er mit Bob Ostertags Stück "Say no more" durch die USA.

Ebenfalls 1994 begann er sein *Feral Choir* Projekt, das bislang in Stockholm, Berlin, Cardiff, Rotterdam, München, Tokyo, Nancy, Lausanne und Brügge stattfand. (Quelle: oaksmus.de)

**FRANCISCA NÄF VOSNJAK**, aufgewachsen in Arlesheim und Winterthur. Studierte nach der Matura an der Musikhochschule Winterthur Gesang bei Jane Thorner-Mengedoth und Chorleitung bei Beat Schäfer. Im Verlaufe des Studiums entdeckte sie ihr Interesse für zeitgenössische Musik und Gesang. Es folgten Aufführungen diverser Werke in unterschiedlicher Besetzung. Seit Sommer 2002 setzt sie ihr Studium in den Niederlanden fort. Gesang bei Paula de Wit in Amsterdam und Chorleitung bei Jos van Veldoven in Den Haag. Seit 2003 Mitglied des Nederlands Vocaal Laboratorium, einem Werkplatz für zeitgenössische Musik. Arbeitet seit 2003 mit Knut Remond in "d e e p structure".

**NARTAN KERSTIN NIEMEYER**: Ausbildung in Schauspiel, Gesang und Tanz an der Stage and Musical School Frankfurt, Schauspiel München und Teatro comunale dell'Aquila, Italien; Commedia dell'Arte Ausbildung bei Antonio Fava und Teatro del Vicolo, Italien. Seit 1995 Engagements in Theater, Film und Fernsehen, sowie als Tenorsaxophonistin. Seit 2002 im Ensemble "Die Stelzer".

**RICHARD HENSCHEL**: Ausbildung an der staatl. Musikschule Brandenburg an der Haavel, Ecole International de Theatre Lassaad (Bruxelles), Scuola Teatro Dimitri (Schweiz). Verschiedene Arbeiten im Grenzbereich Musik/Theater und Aufbau eines multinationalen Künstlerkollektivs in Andalusien: "Un Puente hacia la Luz". Bühnenbau und Spiel beim Stück "Sine Loco", ausgezeichnet am Moskauer Golden Mask Festival. Seit 2001 im Ensemble "Die Stelzer".

Nartan Kerstin Niemeyer, Richard Henschel gehören zum deutschen Ensemble «**die Stelzer**» und stellen ihre einzigartigen Fähigkeiten der Produktion „Hochzeit va Himmel und Hell“ zur Verfügung. «Die Stelzer» bestehen aus über zwanzig Schauspielern, die auf der kleinsten Bühne, der Stelze, mit akrobatischen Fähigkeiten Theater inszenieren. Mit derzeit über 14 Produktionen ganz unterschiedlicher Prägung haben "Die Stelzer" seit ihren Anfängen 1983 dieses Genre des Stelzentheaters maßgeblich geprägt und entwickelt.

**ROLF DERRER** arbeitet seit 1980 als freischaffender Lichtdesigner. Internationale Zusammenarbeit mit namhaften Theaterschaffenden wie Peter Brook, Robert Wilson, Peter Stein, Ruth Berghaus u.a. Lichtkonzepte für Architektur, Tanz, Konzerte, Ausstellungen, Museen Parks und Stadträume. In der Schweiz ist Rolf Derrer dem grossen Welttheater in Einsiedeln, den Tellspielen in Altdorf, den internationalen Musikfestwochen in Luzern und insbesondere dem Zürcher Theaterspektakel verbunden. Ausgezeichnet mit dem Hans-Reinhart-Ring (1995) und dem Deutschen Design Award (2000/2001).

**CLAUDIA GÜDEL** studierte Modedesign an der HGK Basel, Schweiz. Sie ist tätig in den Bereichen Kostüm- und Modedesign, Webdesign sowie als Dozentin an der FHBB, Abteilung Architektur und der SfGBasel, Ausbildungsgang GestalterIn. Mitbegründerin von co-Lab, einem Labor für interdisziplinäre Projektarbeit an der Grenzlinie zwischen Kunst, Körper und neuen Technologien.

**RACHEL MATTER** geboren in Leuk, Wallis. Ausbildung an der Schauspielerakademie Zürich, Theaterarbeit mit verschiedenen RegisseurlInnen in der Schweiz und Deutschland. Seit 2000 Engagement am Theater Kanton Zürich.

**MARKUS EICHENBERGER** Klarinettist, Improvisator, Musiklehrer, Komponist. Improvisierte Musik seit 1977 in verschiedensten Gruppen und Projekten. Seit 1982 Soloprojekte. Mitglied der Werkstatt für improvisierte Musik (WIM) in Zürich.